

Dem Stadtrat in seiner Sitzung am 16.05.2007 vorzulegen zu TOP :

Anfrage Nr. 87/2007 der Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Die Vorentwurfsplanung und die dazugehörige Kostenschätzung für einen Neubau der Feuerwache 2 auf dem Gelände Ecke Kaiser-Karl-Ring / Rheinallee ist bis auf eine abschließende Klärung im Bereich des Lärmschutzes abgeschlossen. Die Themenkomplexe Funktionalität für die Berufsfeuerwehr, Stadtplanung, Verkehr einschl. Parkplätze und ÖPNV, Grundstücksbelastung und –tragfähigkeit sowie archäologischer Ausgrabungsschutz sind in die Planung abgearbeitet und in der Kostenschätzung berücksichtigt worden.

Die Größe der Baumaßnahme, die Komplexität der Aufgabe sowie die Forderung nach der zum jetzigen Zeitpunkt größtmöglichen Sicherheit bei der Kostenaussage haben einen entsprechenden zeitlichen Aufwand gefordert.

Zu 2.

Geeignete Ausweichgelände stehen zurzeit keine zur Verfügung. Ein Gelände, welches für den Neubau einer Feuerwache geeignet wäre, muss den vielfältigen Anforderungen an eine gemeinsame Feuerwache für die Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Stadt gerecht werden. Dazu zählen neben der einsatztaktischen Lage zur Abdeckung der gesetzlichen Aufgaben im Rahmen der Brand- und Gefahrenabwehr auch die Notwendigkeit der Lage innerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Stadt.

Zu 3.

siehe zu 2.

Zu 4.

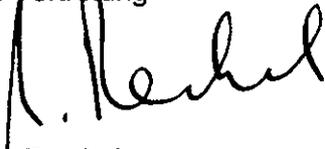
Eine Korrektur der Umzugsplanungen ist aus den nachfolgenden Gründen nicht gegeben. Zum einen ist die Vorentwurfsplanung wie bereits oben erwähnt fast abgeschlossen, so dass in Kürze die entsprechenden Zuwendungsanträge beim Land gestellt werden können. Des Weiteren werden auch in Kürze die Gespräche zur Finanzierung geführt.

Zu 5.

Für die Sicherstellung der gesetzlichen Aufgaben, d.h. Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfrist von 8 Minuten, ist der Standort der Feuerwache 2 in der Neustadt unerlässlich. Aufgrund der bekanntermaßen schlechten Situation des bestehenden Gebäudes und den daraus sich ergebenden Nutzungsbeschränkungen muss schnellst möglich eine Feuerwache an dem neuen Standort realisiert werden. Bislang konnten die Nutzungseinschränkungen durch betriebliche Maßnahmen kompensiert werden. So wurde z.B. die aufgrund der Einsturzgefahr des Hallenbereiches notwendig gewordene Beschaffung einer Schlauchpflegeeinrichtung im z. Z. leer stehenden „alten“ Feuerwehrhaus in Laubenheim untergebracht. Dies führt aber wiederum zu Mehrbelastungen des Personals, das normalerweise auf der Feuerwache 2 diese Arbeiten durchführt und dann auch im Falle eines Einsatzes zur Verfügung stände. Dies ist aufgrund der Entfernung zum Feuerwehrhaus in Laubenheim nicht möglich.

Festzuhalten bleibt, dass von einer Verzögerung der Planung somit nicht gesprochen werden kann. Alle an der Planung und Realisierung der neuen Feuerwache 2 beteiligten Ämter sind deshalb bemüht, hier umgehend die notwendigen Schritte für die entsprechende Planungs- und Finanzierungssicherheit einzuleiten.

Mainz, 10.05.2007
Stadtverwaltung Mainz
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Reichel', written over the text 'In Vertretung'.

W. Reichel
Beigeordneter